

Die Reise in die Tasche von Mary Poppins

Eines Tages, im Sommer.....wir müssen uns noch vorstellen, wir waren ungezogene und schlimme Mädchen. Bis etwas passiert... Wir sind in eine Straße gegangen, als wir eine alte Frau mit einem Schirm und einer Tasche gesehen haben. Sie hat uns die Tasche gelassen und sie ist weggegangen. Francesca hat in die Tasche geschaut und ist sie hinein gefallen... Ich habe dir gesagt, nicht zu schauen... aber sie hört auf mich nie. So haben wir uns entschlossen, ihr zu folgen. Die Tasche war enorm! Da haben den Schirm von Mary gefunden, er war eigentlich nicht nur ein Schirm, sondern auch ein Papagei und er war unser Führer. In der Nacht haben wir auf den Blättern von einer Pflanze geschlafen. Am nächsten Tag ist der Papagei aufgewacht und er hat uns gesagt, dass die Reise beginnen musste. Wir sind auf ein Päckchen Taschentücher gestiegen und wir haben ihm gefolgt. Nun haben wir begonnen, bessere Manieren zu lernen. Der Papagei hat uns nicht gesagt, wohin wir gerade fahren würden. Während der Reise waren wir still. Vanessa hat unten gesehen, Ester hat gesagt: "Lehne dich nicht hinaus!", aber sie ist gefallen, glücklicherweise hat sie geklammert und nach einem Streit haben wir sie zusammen gerettet. Wir haben lange gerastet und jede Rast hat uns etwas gelehrt. Am Ende sind wir im dunklen Tunnel angekommen. Wir haben begonnen, zu streiten. "Francesca war schuldig, sie ist in die Tasche gefallen" "Ich habe die Angelegenheit in meine eigene Hand genommen...wir sollten nicht streiten" Nach einer Weile, haben wir ein Licht gesehen, wir sind zum Licht gelaufen und wir haben die Tasche verlassen.